

[Mobile ebook] Heimat ist, was man vermisst: Eine vergngliche Suche nach dem deutschen Zuhause.

## Heimat ist, was man vermisst: Eine vergngliche Suche nach dem deutschen Zuhause.

Von Sebastian Schnoy  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #372382 in BcherMarke: SCHNOY,SEBASTIANVerffentlicht am: 2010-10-26Bewertung: Freigegeben ohne AltersbeschrnkungAnzahl Disks: 2Format: AudiobookAnzahl der Produkte: 2Abmessungen: 5.59 x .59b x 5.04l, Lnge: 120 MinutenEinband: Audio CD140 Seiten | File size: 57.Mb

**Von Sebastian Schnoy : Heimat ist, was man vermisst: Eine vergngliche Suche nach dem deutschen Zuhause.**  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heimat ist, was man vermisst: Eine vergngliche Suche nach dem deutschen Zuhause.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Warum die Tropen berschtzt werden - Schnoys glnzendes Deutschlandportrait!Von Leselust1972Ich gebe es gleich zu: ich bin ein bekennender Fan von Sebastian Schnoy. Er kann glnzend schreiben, ist angenehm links, erfrischend eigenwillig und dazu noch unglaublich komisch. Eine seltene Kombination. Umso grer war meine Angst, ob er sich diesmal nicht verhoben hat - Ein Deutschlandbuch? Eine Neudefinition von Heimat? Aber Schnoy ist schlau. Um das Land besser zu verstehen, das jeder von uns schon kennt, fhrt er erst mal ganz weit weg: nach New York. Nach Florida. Nach Mallorca. Er tut das wirklich: eine Strke von Schnoy ist seine Authentizitt. Und er findet den Einarmigen, der auf dem New Yorker Busbahnhof arbeitet. Als Gepck-Auslader. Was wre dieser Einarmige in Deutschland? Ein100%-Erwerbsunfhiger mit Hartz-4-Rente. Den auch niemand einstellen wrde. Erst recht nicht als Packer. Dieses Bild geht einem lange nicht aus dem Sinn. Genau so wenig wie das Telefonat, das er aus dem strahlend sonnigen Florida, wo er sein Buch schreibt, mit seiner Frau fhrt. Sie erzht ihm von dem Igel, den sie ihm Herbstlaub im Garten gesehen hat. Und von dem Kinder-Laternenumzug, der gerade vorbeiluft. Was Heimat ist? DAS ist Heimat! Schon beim Lesen kriegt man Heimweh nach diesem Igel.Natrlich gibt es auch urkomische Stellen. So wie wenn

Schnoy sich vorstellt, was seine Eltern im Atomkriegs-Schutzbunker tun würden. 'Es ist fñf!' würde seine Mutter verkünden. 'Zeit zum Spaziergehn!' Etwas, was nur wir Deutsche tun. So wie früh aufstehen, auf den Brocken wandern und sich mitten in der Idylle die schlimmsten Sorgen machen. Seine Aufzählung, wer bei uns alles um die größte Sorge wetteifert, gehört zu den komischen Höhepunkten des Buches. Sebastian Schnoy hat ein kluges und lustiges Buch über unser Land geschrieben. Vor allem aber berührt er den Leser. Wenn der Mallorca-Auswanderer nach all seinen Hier-ist-es-noch-ganz-warm-SMS an seine deutschen Freunde kurz vor Weihnachten wieder nach Hamburg flüchtet, stehen dem Leser die Tränen in die Augen. Genau wie bei der atheistischen Seemannstaufe in der Elbe. Diese Mischung aus Komik und Ernst ist großartig. Und, wenn ich das noch sagen darf, sehr wenig deutsch. 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Heimat ist immer noch Sehnsucht nach der Kindheit" - Heinrich Bll Von dieser Rezension Nach "Smorrebd in Napoli" hat Sebastian Schnoy ein zweites vergngliches, aber auch zum Nachdenken anregendes Buch verfasst, das man uneingeschränkt empfehlen kann. Was ist Heimat? Diese Frage kann eigentlich gar nicht beantwortet werden, da jedem Menschen etwas anderes dazu einfließt. Dazu kommt, dass man die Heimat erst schützen lernt, wenn man sie nicht mehr "hat" - also in der Fremde ist, weit weg von zuhause und in nostalgisch-wehmtigen Erinnerungen versinkt.... Sebastian Schnoy weiß zu diesem Thema viel Witziges, viel Nachdenkliches und auch vieles aus seiner eigenen Kindheit, bei dem man schmunzelt und denkt: Genauso war es! Als Beispiel sind die Spaziergänge genannt, die man sonntags nach dem Mittagessen mit der ganzen Familie, oft sehr widerstrebend, unternehmen musste. Oder Weihnachten bei den Eltern, zu denen man sich gerne auch als Erwachsener einlud, sich gerne über Konsumterror, Brüche etc. mokierte, aber insgeheim das weihnachtliche "Heimatgefühl" genoss - und entsetzt war, wenn die Eltern an Weihnachten mal was anderes machen wollten - ohne Anhang.... Fazit: Eine vergngliche Reise rund um die Welt mit vielen Einsichten und Ansichten das Wrtchen "Heimat" betreffend. Vieles ist berspitzt, vielem kann man zustimmen - aber in jedem Fall lesenswert. Dieses Buch sollte nicht zuletzt jedem Auswanderer ins Reisegepck gelegt werden - denn irgendwann vermisst man am neuen Traumort irgendetwas typisch deutsches, über das man vielleicht vorher lüsterte. Fazit: Absolut empfehlenswert! 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht sehr vergnglich Von Villette Eigentlich ist der Titel schon das Ergebnis des Buches und der Untersuchung: Heimat ist, was man vermisst. Das erkennt Schnoy bereits zu Anfang des Buches, als er den dritten Winter hintereinander nicht in Deutschland verbringt und bei einem Telefongesprch mit seiner Freundin, deren Erzhlungen über Bltterfegen, Kastanien und Igel im deutschen Herbst, Heimweh bekommt. Mit einer hnlichen Erzhlung über seinen Freund, der den Winter auf Mallorca verbringt, schließt er die Untersuchung. Dazwischen habe ich nicht wirklich erkannt, inwiefern seine Ausführungen den Leser näher zur Antwort auf die Titelfrage bringen. Wo der Anfang lustig und liebevoll ist, z.B. Schoys Entdeckung in Irland, dass er nicht in der Lage ist, ein deutsches Volkslied zu singen, konnte ich im restlichen Buch kaum lachen. Zwar analysiert Schnoy, was in Deutschland so alles vor sich geht, manchmal recht pauschal, aber oft ist das nicht aus einer vergnglichen Perspektive. Sein Distanzblick bringt eher Ablehnung mit sich. Wie er den Weltschmerz der Deutschen, ihren Hang zu Verschwörungstheorien und andere Eigenheiten darstellt, klingt meistens abflüglig. Wie soll man da auf den Gedanken kommen, dass er hier über Heimat schreibt oder nach ihr sucht? Mich hat es ebenfalls etwas gestört, dass Schnoy so ungefähr alles, was in Deutschland vorkommt, seien es Spaziergänge oder Fußballbegeisterung, mit den Geschehnissen rund um den Nationalsozialismus verbindet. Aussagen wie, "Und jeder macht das, was er am besten kann, Franzosen genießen mit Stil und einer Prise Anarchie, Deutsche führen mal wieder Krieg.", finde ich besonders in dem Zusammenhang, in dem dieser Satz steht (Essen), unpassend. Schn ist ein Gedanke am Schluss, nämlich dass der Heimatbegriff größer wird, je weiter man von der Heimat weg geht. Wer in der Nordsee auf einer Insel strandet, empfindet den festen Boden als Heimat. Wer von einer Marsmission zurückkommt, empfindet bereits Heimatgefühle, wenn er am Mond vorbeifliegt. Alles in allem hat das Buch recht lesenswerte Elemente, einen guten Anfang und Schluss, hlt aber nicht, was es verspricht.

**Kurzbeschreibung** Wir sind alle unglaublich international, können Restaurants in Barcelona und London empfehlen. Wir kochen japanisch, lesen schwedische Krimis und sind durch Facebook mit Freunden in aller Welt vernetzt. Doch wenn uns diese besuchen und fragen, was typisch deutsche Lieder, Gerichte und Traditionen sind, schauen sie in unsere ratlosen Gesichter. Wir wissen nicht, wer wir sind - im Gegensatz zu unseren Gästen: Ihnen wird es spätestens dann klar, wenn wir sie gezwungen haben, einen Spaziergang zu machen, dabei erzählen, dass Deutschland am Abgrund steht und der einzige Lichtblick unseres Lebens der Sambakurs ist. Deutschlands unterhaltsamster Historiker zeigt, wie Deutsche es schaffen können, eine Woche locker zu bleiben, ohne neue Angst 2 CD - 140 Minuten über den Autor und weitere Mitwirkende Sebastian Schnoy, Jahrgang 1969, lebt in Hamburg. Nach dem Studium der Geschichte wurde er Kabarettist und gibt heute rund 150 Vorstellungen pro Jahr in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz. 2006 erscheint sein Debütroman 'Rampenfieber (Satyr Verlag), - im Januar 2009 erschien sein Buch 'Smorrebd in Napoli im Rowohlt Verlag. Mit seinem Bühnenprogramm 'Hauptsache Europa bringt er als erste Künstler das Thema Geschichte unterhaltsam auf die Bühne. Mehr über den Autor und alle Tourtermine erfahren Sie unter [www.schnoy.de](http://www.schnoy.de). -- Sebastian Schnoy, Jahrgang 1969, lebt in Hamburg. Nach dem Studium der Geschichte wurde er Kabarettist und gibt heute rund

150 Vorstellungen pro Jahr in ganz Deutschland, sterreich und der Schweiz. 2006 erschien sein Debtroman 'Rampenfieber (Satyr Verlag),- im Januar 2009 erschien sein Buch 'Smorrebrod in Napoli im Rowohlt Verlag. Mit seinem Bhnenprogramm 'Hauptsache Europa bringt er als erste Knstler das Thema Geschichte unterhaltsam auf die Bhne. Mehr...